

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatik für zwischendurch: Aktiv und Passiv

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Erläuterung

Klasse: 7/8

Dauer: 3 Stunden

Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- wiederholen, das Aktiv und Passiv zu unterscheiden und zu bilden;
- reflektieren die Verwendung von Passivkonstruktionen;
- unterscheiden zwischen Vorgangs- und Zustandspassiv.

Didaktisch-methodische Hinweise

Mit dem Passiv sind Schülerinnen und Schüler in vielen Bereichen konfrontiert. Es wird zum Beispiel in Bedienungs- und Gebrauchsanleitungen, Rezepten, aber auch in Zeitungsberichten verwendet. In dieser Kurzreihe erkennen die Lernenden, worin der Unterschied zwischen Aktiv und Passiv liegt und wie sie beide Formen richtig bilden. Ihnen wird auch bewusst, dass die Verwendung von Aktiv- und Passivkonstruktionen für einen abwechslungsreichen Stil sorgt.

Das Aktiv und das Passiv machen deutlich, dass Handlungen und Vorgänge aus zwei Perspektiven betrachtet werden können: vom "Handelnden" (Aktiv) oder vom "Betroffenen" aus (Passiv). Beim Aktiv ist der Handelnde im Fokus. Das Passiv betont die Handlung (Vorgangspassiv) oder einen Zustand (Zustandspassiv). Wer oder was die Handlung/den Zustand verursacht, ist unwichtig, unbekannt oder wird als allgemein bekannt vorausgesetzt. Das Vorgangspassiv betont einen Prozess (*Der Fußballer wird verarztet*. Bildung: Subjekt + Form von werden (+ Objekt) + Partizip II). Das Zustandspassiv beschreibt das Ergebniss eines Prozesses (*Der Fußballer ist verarztet*. Bildung: Subjekt + Form von sein + Partizip II).

lst ein Text im Passiv formuliert, besteht die Gefahr, dass sich das Verb "werden" häufig wiederholt. Mithilfe von Passivumschreibungen lässt sich dies vermeiden.

Erläuterung (M 1)

Zu 1.: <u>Aktiv</u>: Der Schiedsrichter zeigt die rote Karte. – Der Ball landet im Netz. – Die Zuschauer feuern die Mannschaft an. <u>Passiv</u>: Der Spieler wird ausgewechselt. – Das Spiel wird abgepfiffen. – Die Athleten werden aufgerufen.

Zu 2.: Unterstrichen sind die Abschnitte im Aktiv:

wird ...gespielt; darf gespielt ... werden; darf ... geworfen werden; kann umgeworfen werden; muss ... freigeben; ist ... unterteilt

<u>gibt es; gelingt es; zu legen; gibt es; ist;</u> wird ... gelegt; <u>ist;</u> wird ... genannt; <u>gibt es;</u> wird ... geschossen; fliegt; funktioniert; wird belohnt

Zu 3.: Textabschnitt "Spielregeln": spielt man; darf man spielen; dürfen die Spieler ... werfen; kann man umwerfen. Textabschnitt "Punkte": werden Punkte für ... vergeben; wird ... gelegt; werden fünf Punkte vergeben; als Malfeld wird ... bezeichnet; kann ... verglichen werden. Das Aktiv drückt deutlicher aus, wer etwas tut. Das Subjekt steht im Mittelpunkt.

Zu 4.: Das Passiv wird eher in Zeitungsberichten, Beschreibungen, Anleitungen und Rezepten verwendet, das Aktiv eher in Erzählungen und Reportagen.

IV

IV

Erläuterung (M 2)

Zu 1.:

Satz im Passiv	Satz in der Passivumschreibung	
Basketball wird von	Basketball spielt man in zwei Mannschaften mit je fünf Spielern. (Man-Form) / Basketball ist in zwei Mannschaften mit je fünf Spielern zu spielen.	
Der Ball wird von den Spielern	Man wirft den Ball in den gegnerischen Korb. (Man-Form) / Der Ball ist von den Spielern in den gegnerischen Korb zu werfen.	
Der Ball darf in jede Richtung	Man darf den Ball in jede Richtung passen, werfen, tippen, rollen oder dribbeln. (Man-Form) / Der Ball ist in jede Richtung zu passen, werfen, tippen, rollen oder zu dribbeln.	
Freiwürfe werden von der	Freiwürfe wirft man von der Freiwurflinie aus. (Man-Form) / Freiwürfe sind von der Freiwurflinie aus zu werfen.	
Gespielt wird viermal	Man spielt viermal 10 Minuten. (Man-Form) / Es sind viermal 10 Minuten zu spielen.	
Korberfolge werden mit	Man bewertet Korberfolge mit einem, zwei oder drei Punkten. (Man-Form) / Korberfolge sind mit einem, zwei oder drei Punkten zu bewerten.	
Der Korb wird in einer Höhe	Man hängt den Korb in einer Höhe von 3,05 m auf. (Man-Form) / Der Korb ist in einer Höhe von 3,05 m aufzuhängen.	

Zu 2.:

- 1. Man-Form: Der Ball kann geworfen werden. → Man kann den Ball werfen.
- 2. sein + zu + Infinitiv: Die Aufgabe soll gelöst werden. → Die Aufgabe ist zu lösen.
- 3. sich lassen + Infinitiv: Die Nachricht kann übermittelt werden. → Die Nachricht lässt sich übermitteln.
- 4. sein + Adjektiv auf -bar: Die Arbeit kann überprüft werden. → Die Arbeit ist überprüfbar.

Erläuterung (M 3)

Zu 1.: Bild 1: Der Radfahrer pumpt den Reifen auf. – Bild 2: Der Reifen wird aufgepumpt. – Bild 3: Der Reifen ist aufgepumpt.

Zu 2.: Die Begriffe sind in dieser Reihenfolge einzusetzen: die Handlung – die handelnde Person – Zustand – Zustandspassiv – sein – Partizip II.

Erläuterung (M 4)

Zu 1. und 2:

Zeitform	Aktiv	Passiv
Präsens	ich foule, er foult — ich trage, er trägt	ich werde gefoult, er wird gefoult — ich werde getragen, er wird getragen
Präteritum	ich foulte, er foulte — ich trug, er trug	ich wurde gefoult, er wurde gefoult — ich/er wurde getragen
Perfekt	ich habe gefoult, er hat gefoult — ich habe getragen, er hat getragen	ich bin gefoult worden, er ist gefoult worden — ich bin getragen worden, er ist getragen worden
Plusquam- perfekt	ich hatte gefoult, er hatte gefoult — ich hatte getragen, er hatte getragen	ich war gefoult worden, er war gefoult worden — ich/er war getragen worden
Futur I	ich werde foulen, er wird foulen — ich werde tragen, er wird tragen	ich werde gefoult werden, er wird gefoult werden — ich werde getragen werden, er wird getragen werden
Futur II	ich werde gefoult haben, er wird gefoult haben — ich werde getragen haben, er wird getragen haben	ich werde gefoult worden sein, er wird gefoult worden sein — ich werde getragen worden sein, er wird getragen worden sein



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatik für zwischendurch: Aktiv und Passiv

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

